

Augsburger Inipost

Eltern-Kind-Initiativen in und um Augsburg e.V.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
liebe Initiativen,

der Frühling steht vor der Tür und nicht nur mit den Temperaturen geht es aufwärts. Auch bei uns geht es voran. Wir haben uns für den Modellversuch zur Pädagogischen Qualitätsbegleitung beworben und sind sehr zuversichtlich bald eine zusätzliche halbe Stelle anbieten zu können. Das sind aufregende Neuigkeiten. Mehr darüber könnt ihr in dieser Inipost lesen.

Viel Spaß beim Lesen,
Martina Devine, Iris Hentschel und
Bettina Niessner

Pädagogische Qualitätsbegleitung in Kindertagesstätten (PQB)

Der Vorstand des Dachverbandes im Gespräch

Ich habe etwas über ein neues Projekt gelesen. Da reden grad alle drüber.

➤ Was? Kommt schon wieder ein neues Projekt? Müssen wir da auch wieder mitmachen?

Das klingt gut. Ich habe mich da schon informiert.

➤ Zeig mal den Flyer....Aber ich kenne mich da vor lauter Abkürzungen nicht aus: PQB? StMAS? IFP? LAGE?

Ich erklär dir das mal:

Bayern startet einen Modellversuch „Pädagogische Qualitätsbegleitung in Kindertagesstätten (PQB)“. Dies ist ein Kooperationsprojekt, gesteuert vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration (StMAS). Für die konzeptionell-inhaltliche Gestaltung, methodische Entwicklung und wissenschaftliche Begleitung ist das Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP) verantwortlich.

Beworben um zwei halbe Stellen bei diesem Projekt hat sich die Landesarbeitsgemeinschaft der Elterninitiativen in Bayern (LAGE).

➤ Ja, aber was hat der Dachverband der Eltern-Kind-Initiativen in und um Augsburg e.V. (ohne Abkürzung) denn damit zu tun?

Ja weißt du, wir verschlafen doch kein Projekt, das uns voran bringt. Mit der LAGE haben wir uns auch für eine halbe Stelle für Augsburg beworben.

➤ Noch ein Projekt für den Dachverband??

Irgendwie müssen wir uns doch finanzieren. Und dieses Projekt würde unsere Arbeit wunderbar ergänzen und bereichern!

➤ Aber was bringt das den Mitgliedern des Dachverbandes?

Na dann lies mal weiter auf Seite 2, da wird das ganz toll erklärt....

Termine:

April – Mai - Juni 2015

29.4. Stammtisch für Mittagsbetreuungen, 19 Uhr, Hunoldgraben 25
Arbeitskreis für Mittagsbetreuungen

23.4. Boy' Day

25.4. Eröffnungsfeier und 10 Jahre KIDS-Familienstützpunkt Kindernest Lechhausen
ab 11 Uhr, Kinderfest ab 12 Uhr

8.5. Vom Wert des Eigensinns LAGE-Fachtag für Eltern, Vorstände, MitarbeiterInnen und andere Interessierte von 14 bis 20 Uhr
KKT e.V. in München

5.5. Initreff BayKiBiG und Finanzen
20 Uhr Hunoldgraben 25

21.5. Initreff, 20 Uhr, Hunoldgraben
Arbeitskreis der Eltern-Kind-Initiativen

10.6. Bildungsreise durch Augsburger Elterninitiativen

Vorankündigung:

13. und 14.11. BAGE-Bundestagung in Münster

www.elterninitiativen-augsburg.de

SPASS FREUDE ENGAGEMENT

an der Teamarbeit

Der Dachverband Eltern-Kind-Initiativen in und um Augsburg e.V. sucht

MITARBEITER_IN zur VERSTÄRKUNG DES TEAMS

in Teilzeit.

Unser Aufgabenbereich umfasst schwerpunktmäßig

- Gründungsberatung und Fachberatung in und um Elterninitiativen
- Fort- und Weiterbildungen
- Begleitung themenspezifischer Arbeitskreise
- Allgemeine Beratungstätigkeit, Verwaltungsarbeiten
- Gremienarbeit und Vernetzung

Bewerbung / Fragen an: Verena Wowra-Weis oder Iris Hentschel,
Eltern-Kind-Initiativen in und um Augsburg e.V.

Hunoldgraben 25, 86150 Augsburg

Tel. 0821/79 61 90 80, info@elterninitiativen-augsburg.de

Pädagogische Qualitätsbegleitung in Kindertagesstätten (PQB)

Kinderschutz und Partizipation, Inklusion und Diversität, Bildungsleitlinien, Kompetenzorientierung und, und, und. Die Reihe der Themen, die Kindertageseinrichtungen beschäftigen, weil sie selbst gerade damit zu tun haben, oder weil von oben gefordert wird, sich gefälligst damit auseinanderzusetzen, könnte noch lange weitergehen. Was in den letzten Jahren deutlich geworden ist: Mit den stetig wachsenden Anforderungen an Kindertageseinrichtungen ist auch der Unterstützungs- und Vernetzungsbedarf kontinuierlich gestiegen. Die Professionalisierung im frühpädagogischen Bereich einerseits, die vielen Anforderungen andererseits und die schlichte Tatsache, dass in den letzten Jahren der Ausbau an Krippenplätzen rasant erfolgt ist, erfordern eine systematische Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung. Das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration (StMAS) hat diese Notwendigkeit erkannt und einen Modellversuch „Pädagogische Qualitätsbegleitung in Kindertageseinrichtungen (PQB)“ gestartet. In der Laufzeit des Modellversuchs von 4 Jahren sollen Einrichtungen (Träger, Leitung und Team) kontinuierlich beraten werden. Das Staatsinstitut für Frühpädagogik IFP begleitet den Modellversuch wissenschaftlich. Der Dachverband der Eltern-Kind-Initiativen Augsburg hat sich zusammen mit der „Die LAGE in Bayern e. V.“ um eine Teilzeitstelle beworben und wir sind sehr zuversichtlich, diese zu bekommen.

Was heißt Pädagogische Qualitätsbegleitung?

Pädagogische Qualitätsbegleitung ist als externes Dienstleistungsangebot zu verstehen. Kindertageseinrichtungen und deren Träger können freiwillig, ergänzend zu bestehenden Qualitätssystemen (z.B. Fachberatung), Pädagogische Qualitätsbegleitung in Anspruch nehmen. Das Angebot ist trägerübergreifend. Kindertageseinrichtungen sollen durch die PQB bei der Sicherung und Weiterentwicklung ihrer pädagogischen Prozessqualität unterstützt werden. Die Interaktionsqualität in den Einrichtungen steht im Mittelpunkt des Beratungs- und Coachingprozesses, wobei die individuellen Themen und Be-

darfe der jeweiligen Kindertageseinrichtung grundlegend sind und ko-konstruktiv zusammen mit Leitung und Team im Prozess der Pädagogischen Qualitätsbegleitung erarbeitet werden.

Die am Modellversuch teilnehmenden Kindertageseinrichtungen werden durch die Pädagogischen QualitätsbegleiterInnen unterstützt, ihre pädagogische Prozessqualität weiterzuentwickeln. Grundlagen dafür sind der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan und die Bayerischen Bildungsleitlinien.

Was hat die Kita davon?

Wenn aktuelle Themen und Fragen, die eine Kindertageseinrichtung beschäftigen im Beratungsprozess aufgegriffen werden, so dass sie die eigene Qualität aktiv sichern und weiterentwickeln kann, dann unterstützt die PQB die Kindertagesstätte, damit sie Kindern und Eltern in ihrer Vielfalt gerecht werden kann.

Kinder, Eltern und Bezugspersonen brauchen gute Beziehungen zueinander. Die Qualität dieser Beziehungen ist entscheidend, um gute Lern- und Entwicklungsprozesse mit Kindern gestalten zu können. Die gelingt dann, wenn alle Akteure miteinander in einen Dialog treten und die Fragen und Themen, die sie beschäftigen gemeinsam weiterentwickeln. Die Pädagogische Qualitätsbegleitung unterstützt diesen dialogischen Prozess und hilft, die eigenen interaktionsrelevanten Themen qualitativ weiterzuentwickeln.

Kleine Studienreise durch Elterninitiativen

„Mal raus aus dem eigenen Suppentopf und bei anderen reinschauen“. Nach diesem Motto bieten wir eine Reise durch unsere verschiedenen Elterninitiativen an. Von Eltern selbst organisierte Kindergruppen haben in Augsburg eine lange Tradition und viel Erfahrung in der Betreuungslandschaft zu bieten. Gemeinsame Besonderheiten sind die enge Zusammenarbeit von Kindern, Eltern und Pädagog_innen, die konzeptionelle Vielfalt, kreative Raumkonzepte und jahrelange Erfahrung im Krippenbereich sowie mit altersgemischten Gruppen.

Bei dieser Studienfahrt werden wir verschiedene Kinderkrippen, einen Kindergarten, ein Haus für Kinder sowie eine bilinguale Initiative besuchen. Neben kreativen Raumkonzepten und der Umsetzung von Bildung, lernen wir viel über die Haltung von Erwachsenen gegenüber Kindern und einiges über Standards und Strukturen.

Selbstverständlich wird es viele Gelegenheiten geben, sich mit den Kolleginnen und Kollegen aus den Einrichtungen auszutauschen. Die Studienreise findet am 10.06.2015 von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr statt und wird organisiert von Silvia Leippert-Thomas, Anmeldung bitte über info@elterninitiativen-augsburg.de

Termin: **10.06.2015**

9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ansprechpartn.: Silvia Leippert-Thomas

Kosten: 30,-€ (inkl. Mittagsimbiss)

Teilnehmer_innen: max. 14 TN



Leitungstreffen

Ein neues Forum für einen Austausch unserer Mitglieder ist in Planung: ein Treffen für Kitaleitungen.

Vormittags, in der regulären Arbeitszeit, wollen wir den Kitaleitungen aus Elterninitiativen die Möglichkeit geben, sich über alle Alltagsprobleme auszutauschen. Und davon gibt es bei dieser anspruchsvollen Arbeit in einer Elterninitiative genug: Belegung der Gruppenplätze, Nachfragen für Plätze unter dem Jahr, Anmeldungen, Tag der offenen Tür, Zusammenarbeit mit dem Vorstand, Öffentlichkeitsaktionen, Teambesprechungen, Konflikte im Team, Konzeptionsarbeit, Krankheitswellen,...um nur einige wenige Aufgaben zu nennen.

Wie und wann machen das die anderen? Arbeitskreise gibt es genugaber in einer Elterninitiative herrschen oft andere Bedingungen, die eine Leitung meistern muss.

Demnächst kommt der erste Termin mit einer gesonderten Einladung!!

Qualitätszirkel

Zur Qualitätsdiskussion in Elterninitiativen

Ganz frisch auf dem letzten Initreff ist eine neue Idee geboren: ein „Qualitätszirkel“.

Wir sind in einen regen Austausch gekommen über die Qualität in Elterninitiativen. Es ist derzeit schwierig, in der Fülle der Veröffentlichungen zur Qualität in Kitas den Überblick zu behalten. Da stellt sich die Frage: Passen Elterninitiativen in vorgefertigte Schemata? Und wenn ja in welche? Kann man einen Kriterienkatalog oder eine Skala anwenden?

Gerade die Vielfalt der Betreuungsangebote durch Elterninitiativen, die unterschiedlichen pädagogischen Ansätze und Arbeitsweisen stellen uns vor das Problem:

Was macht uns aus? Was haben wir gemeinsam? Was wollen wir?

Was bringt Eltern und Team dazu, sich zu engagieren? Ist es die Haltung, die Arbeitsweise und das Miteinander, die uns besonders machen? Welches Selbstverständnis haben Kinder und Eltern? Wie verstehen sich die professionellen Bezugspersonen in Elterninitiativen? Wer ist überhaupt der „Träger“?

Diesen und mehr Fragen wollen wir nachgehen. Dazu wollen wir als Grundlage die Veröffentlichung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Elterninitiativen (BAGE) „Die besondere Qualität. Rahmenkonzept der BAGE zur besonderen Qualität von Elterninitiativen“ nutzen, aber auch aktuelle Forschungsergebnisse und Veröffentlichungen zum Thema Qualität in Kitas hinzuziehen und daraus eigene Kriterien entwickeln. Daher gründen wir einen:

Qualitätszirkel der Elterninitiativen in und um Augsburg
Dazu eingeladen sind zuständige Vertreter_innen aller Mitglieder des Dachverbandes, aber gerne auch weitere Elterninitiativen.

Wichtig ist uns, dass sich auch wirklich alle beteiligen, damit wir tatsächlich die gesamte Vielfalt der Betreuungsformen widerspiegeln!

Demnächst kommt der erste Termin mit einer gesonderten Einladung!!

Vom Wert des Eigensinns

LAGE-Fachtag in München

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Elterninitiativen organisiert am 8. Mai 2015 von 14 – 20 Uhr einen Fachtag zum Thema „Mehr Elterninitiative wagen – Vom Wert des Eigensinns“ zu dem alle Eltern, Vorstände, Bezugspersonen und andere Interessierten herzlich eingeladen sind. Die Veranstaltung findet beim KKT in München statt.

Anforderungen und Normierungen haben auch für Elterninitiativen in den letzten Jahren zugenommen. Von der Auseinandersetzung mit dem Arbeitsschutz über den Impfschutz bis hin zur Lebensmittelverordnung und dem Mindestlohn gibt es immer wieder neue Themen, mit denen man sich beschäftigen muss. Neue Vorschriften und Verordnungen zielen meist darauf ab, die Sicherheit für alle zu erhöhen, sie engen gleichzeitig den in Elterninitiativen besonders wichtigen Gestaltungsspielraum ein. Wie also damit umgehen? Mit dieser Fragestellung beschäftigt sich dieser LAGE-Fachtag. Neben einem Vortrag von Regina Bruder zum Thema „Elterninitiativen im Spagat: mit Eigensinn Anforderungen meistern“ wird der Modellversuch zur Pädagogischen Qualitätsbegleitung vorgestellt und es gibt natürlich viele interessante Workshops zu den Themen Personal, Wertebildung, Kinderschutz, Haftung und Interaktionsqualität.

Der Dachverband organisiert für alle Interessierten eine gemeinsame Anreise aus Augsburg per Bus oder Bahn. Wer mitfahren möchte, sollte sich bis spätestens 24.04.2015 bei Iris Hentschel im Büro des Dachverbandes melden.

Anmeldung zum Fachtag:

Die LAGE in Bayern e.V.

Landwehrstraße 60-62

80336 München

Tel. 089 / 961 60 60 60

www.lage-bayern.de

Impressum:

Dachverband der Eltern-Kind-Initiativen in und um Augsburg e.V.

Hunoldgraben 25

86150 Augsburg

Tel. 0821/79 61 90 80

info@elterninitiativen-augsburg.de

www.elterninitiativen-augsburg.de

Auflage: 1000 Stück

2. Ausgabe 2015

Randnotiz:

Oberster Rechnungshof kritisiert Verwaltungsaufwand für Kindertagesstätten

Recht kompliziert sei das Förderverfahren nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG), so der Oberste Rechnungshof in seinem Jahresbericht 2015. Jeder Träger einer Kindertagesstätte, in dessen Einrichtung Kinder aus verschiedenen Gemeinden betreut werden, muss Förderanträge bei allen betroffenen Gemeinden stellen. Nicht nur dies, sondern auch die Abschlagszahlungen fließen in vier Jahresraten von jeder einzelnen Gemeinde und auch die Endabrechnung muss bei jeder Gemeinde eingereicht werden. Dies waren im Jahr 2012/2013 26.079 Anträge und geschätzte 18000 Verwaltungsstunden.

„Diesen Auswuchs an Bürokratie“ will der Oberste Rechnungshof laut Bericht vom 24.03.2015 nun etwas lichten. Profitieren würden davon vor allem die Kitas, deren pädagogisches Personal dann mehr Zeit für die Kinderbetreuung hätte.

Stammtisch für Mittagsbetreuungen

In den vergangenen Wochen ergaben sich verstärkt Kontakte zu Mittagsbetreuungen. Da viele Mittagsbetreuungen in Trägerschaft eines Elternvereins sind, möchte der Dachverband der Eltern-Kind-Initiativen in und um Augsburg diese gerne unterstützen und hat gemeinsam mit einigen Mittagsbetreuungen einen Stammtisch initiiert.

Das erste Treffen, an dem Mittagsbetreuungen aus dem Stadtgebiet Augsburg und dem Augsburger Umland beteiligt waren, fand bereits statt. Der Austausch zu vielen Themen wie z.B. Hausaufgaben, Mittagessen, Planung, Förderung und Personal war sehr rege. Es zeigte sich, dass der Bedarf an Vernetzung besteht und das Interesse an weiteren Treffen groß ist. Daher möchte der Dachverband gemeinsam mit den Mittagsbetreuungen den Stammtisch weiter führen und lädt herzlich zum nächsten Treffen ein:

Stammtisch für Mittagsbetreuungen - Vorstände, Organisator_innen und Pädagogische Mitarbeiter_innen –

am 29. April 2015

um 19.00 Uhr

im Hunoldgraben 25, 86150 Augsburg

Gewisse Unsicherheiten gibt es bei den Mittagsbetreuungen im Rahmen der Diskussion um den Ausbau von Ganztagsklassen. Auch wenn die Mittagsbetreuungen eine (geringe) staatliche Förderung erhalten und teilweise auch durch die Kommunen unterstützt werden, ist eine Finanzierung durch Elternbeiträge notwendig.

Wir verfolgen gespannt die Planungen der offenen Ganztagsklassen in den Grundschulen. Hier müssen gemeinsam Konzepte für die Zukunft entwickelt werden, so dass alle Beteiligten im Interesse der Kinder und Familien ein gutes Angebot schaffen: Hort, Mittagsbetreuungen und Ganztagsklassen gemeinsam für die unterschiedlichen Bedürfnisse.

Mittagsbetreuung der Wittelsbacher Grundschule

von *Susanne Koch*

Die als Elterninitiative gegründete Mittagsbetreuung der Wittelsbacher Grundschule besteht seit 1997 und startete mit 17 Kindern, die bis 14.00 Uhr betreut wurden. Heute, 2015 betreuen wir an die 130 Kinder, aufgeteilt in 3 Gruppen bis 14.00 Uhr und 8 Gruppen, die die Betreuung bis 16.00 Uhr übernehmen. Bei der Einteilung der jahrgangsübergreifenden Gruppen wird darauf geachtet, dass die Anzahl von Mädchen und Jungen ausgewogen ist.

Neben der Arbeit mit den Kindern wird der ständig steigende administrative Aufwand durch die Leitung erledigt – bei dem sie sich auf die tatkräftige Unterstützung durch das Team verlassen kann.

Jeder Tag beginnt bei uns mit einer Teamsitzung, bei der alle kleinen und nicht ganz kleinen Probleme besprochen werden....und der Kaffeekonsum kommt natürlich auch nicht zu kurz.

In der dafür eingerichteten Schulküche mit 28 Sitzplätzen, die uns ab 11.20 Uhr zur Verfügung steht, geben wir täglich in 3-4 Schichten an die 100 Mittagessen aus. Unterstützt werden wir dabei durch eine extra dafür eingestellte Hilfskraft, die die hygienischen Bedingungen im Auge behält und für einen reibungslosen Ablauf sorgt, so dass hier Esskultur gepflegt wird und es nicht zur Fütterung der Raubtiere kommt.

Die restlichen Kinder machen in ihrer Gruppe gemeinsam Brotzeit.

Besonders wichtig ist eine gute Zusammenarbeit mit der Schulleitung und dem Lehrerkollegium, da wir die Klassenräume nach Schulschluss nutzen und der enge Austausch mit der Lehrkraft notwendig ist, um das einzelne Kind bestmöglich unterstützen zu können.

Zudem hat die Mittagsbetreuung seit diesem Schuljahr die Kooperationspartnerschaft für den Ganztag der 1. und 2. Übergangsklassen (Ü 1/2) übernommen.

Jeder der 11 Gruppen ist eine feste Bezugsperson zugeordnet, wobei je 2 Gruppen sich einen Gruppenraum teilen.

Die Hausaufgaben werden in den Gruppen in separaten Räumen erledigt, so dass die übrigen Kinder ihre Freispielzeit genießen können, für die wir bei schönem Wetter den parkähnlichen Schulhof und den Fußballplatz nutzen können.

Neben der Freispielzeit bieten wir jedes Jahr unterschiedlichste AG's an wie Schatzenboxen, Kinderyoga oder Theater, um nur einige zu nennen. Zusätzlich wird der Alltag bei uns durch das Engagement der einzelnen Teammitglieder geprägt – so findet zur Zeit ein großes Kicker-Turnier statt; es gibt feste Lesepaten und Spielepaten für die Ü 1 / 2 – Kinder und noch viele, viele Ideen mehr, die nur darauf warten, umgesetzt zu werden.

Eine besondere Herausforderung für das Team ist die Betreuung der Kinder aus den Übergangs – oder Deutschlernklassen. Durch die kaum vorhandenen Deutschkenntnisse ist die Integration in die Gruppen eine wirkliche Herausforderung. Zudem muss auch dem individuellen Schicksal jedes Kindes Rechnung getragen werden.

Da viele dieser Kinder Flüchtlinge sind, ist auch die Finanzierung der Betreuung mit einem Mehr an Arbeit verbunden, was wir aber gerne auf uns nehmen, auch wenn wir uns hier mehr Unterstützung wünschen würden.

Wittelsbacher- Grundschule Augsburg

Elisenstraße 5
86159 Augsburg

Besonderheiten der Schule

4 Übergangsklassen für Kinder, die neu in Deutschland sind und über nur wenige oder gar keine Deutschkenntnisse verfügen

Mittags- und Nachmittagsbetreuung

Mittagsbetreuung (eigener Verein) mit z.Zt. über 100 Schülern in elf Gruppen, davon drei Gruppen bis 14.00 Uhr und neun Gruppen bis 16.00 Uhr
Telefonisch können Sie die Mittagsbetreuung zwischen 11.00 Uhr - 14.30 Uhr unter 0821 2615021 erreichen;
mibe-wittelsbach@web.de